



Wirtschaftsplan 2024 – 2028

Energieversorgung Immenstaad
GmbH & Co. KG

Inhaltsübersicht

1	Vorbericht	2
1.1	Allgemeine Vorbemerkungen	2
1.2	Prämissen des Wirtschaftsplanes 2024-2028	3
	Bilanz	5
2	Erfolgsplan	7
3	Kennzahlen	9
4	Cash-Flow-Rechnung	10
5	Investitionsplan	11
6	Darlehensübersicht	12
7	Stellenplan	14

1 Vorbericht

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

Die Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG hat mit Gründung der Gesellschaft im November 2013 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Ihren wirtschaftlich maßgeblichen Start der operativen Geschäftstätigkeit hat die Gesellschaft mit dem Erwerb des Stromnetzes und Verpachtung an die Netze BW GmbH zum 01.01.2014 aufgenommen. Dieser Pachtvertrag sieht eine Laufzeit von 19 Jahren bis zum 31.12.2032 vor.

Die Gesellschafter sind

- Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (Komplementärin)
Die Komplementärin hält keinen Kapitalanteil
- Gemeinde Immenstaad am Bodensee (Kommanditist)
Kapitalanteil: 74,9 %
- EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (Kommanditist)
Kapitalanteil: 25,1 %

Den Planzahlen für Investitionen liegen konkrete Netzmaßnahmen und verschiedene Maßnahmen im Zuge der Weiterentwicklung des bestehenden Stromnetzes zugrunde. Die einzelnen Projekte wurden bei einem gemeinsamen Gespräch der Geschäftsführung mit den Planern und Projektierenden der Netzpächterin (Netze BW GmbH) vorgestellt und abgestimmt.

1.2 Prämissen des Wirtschaftsplanes 2024-2028

Der Wirtschaftsplan besteht aus einer Bilanz, einem Erfolgsplan, einer Cash-Flow-Rechnung, einem Investitionsplan, verschiedenen kalkulatorischen und handelsrechtlichen Kennzahlen sowie einer Darlehens- und einer Stellenübersicht. Im Rahmen des Wirtschaftsplans können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Wirtschaftsplan wurde unter Berücksichtigung von folgenden regulatorischen Aspekten erstellt und optimiert:

- **Eigenkapitalzinssätze:**

EK-I-Zinssätze: Im Wirtschaftsplan wurden für die 3. Regulierungsperiode (RP) die aktuell geltenden Eigenkapitalzinssätze vor Steuern verwendet: 6,91 % für Neu- und 5,12 % für Altanlagen. Für die 4. RP (Gas: ab 2023; Strom: ab 2024) wurden die am 20. Oktober 2021 von der Bundesnetzagentur (BNetzA) veröffentlichten Zinssätze vor Steuern angesetzt: 5,07 % für Neu- und 3,51 % für Altanlagen. Voraussichtlich wird es durch die BNetzA zu einer Neufestlegung kommen, die besagt, dass Neuinvestitionen im Kapitalkostenaufschlag ab 2024 nicht mit den bisherigen EK-I-Zinssätzen, sondern anhand aktueller marktüblicher Konditionen verzinst werden. Für 2024 beträgt der Plan-EK-I-Zinssatz voraussichtlich 7,09 %. Dies wurde im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

EK-II-Zinssätze: Für die EK-II-Zinssätze Strom und Gas verwenden wir intern berechnete Annahmen: für Strom 1,72 % und für Gas 2,02 %. Auch bei den EK-II-Zinssätzen wird es durch die BNetzA voraussichtlich zu einer Neufestlegung kommen, die besagt, dass Neuinvestitionen ab 2024 nicht mit dem bisherigen EK-II-Zins, sondern anhand aktueller marktüblicher Konditionen der jeweiligen Gesellschaft verzinst werden. Dies wurde im vorliegenden Wirtschaftsplan für die Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG in Höhe von 3,98 % berücksichtigt.

Nach Absprache mit der Geschäftsführung wird im Geschäftsjahr 2026 eine Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 40,2 % zur regulatorischen Optimierung eingeplant.

- Die am 14. September 2016 in Kraft getretene Novellierung der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) wurde im Hinblick auf die Pacht im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt, d.h. Anpassungen in der Pachtberechnungssystematik sind erfolgt.
- **Investitionen:** Es gilt die Annahme, dass das Investitionsprogramm, welches mit den technischen Verantwortlichen der Netze BW GmbH und der Geschäftsführung abgestimmt wurde, gemäß den festgelegten Planwerten erfüllt wird.
- **Zinsaufwendungen:** Im Vergleich zur PR 2023–2027 hat sich das Zinsniveau deutlich erhöht. Nach Absprache mit der Geschäftsführung wurden anstehende Refinanzierungen mit einem Zinssatz von 5,0 % berechnet, in der letzten Planungsrunde

lag dieser noch bei 2,0 %. Das geänderte Zinsniveau wirkt sich stark auf das Ergebnis der Gesellschaft für die kommenden Jahre aus.

Um die Planung aus regulatorischen Aspekten optimal auszugestalten, wurden nachfolgende Prämissen für die Erstellung des Wirtschaftsplans angesetzt:

- **Umlaufvermögen:** Da die Regulierungsbehörde keinerlei Umlaufvermögen anerkennt, wird dieses im Zuge einer regulatorisch optimalen Ausgestaltung der Bilanz so gering wie möglich geplant. Der Kassenbestand wird als rechnerische Residualgröße in der Position des aktiven Verrechnungskontos ausgewiesen und ergibt sich aus den übrigen geplanten Prämissen.
- **Rückstellungen:** Da Rückstellungen dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, außer den notwendigen Rückstellungen, keine Rückstellungen eingeplant.
- **Verbindlichkeiten:** Analog den Rückstellungen gelten die unverzinslichen Verbindlichkeiten gleichermaßen als Abzugskapital. Mit der konzernweiten Einführung des Ultimoabschlusses im EnBW-Konzern ab dem Jahresabschluss 2022 wird der Buchungsschluss einige Tage vor dem Jahresende sein. Daraus folgt ein Aufbau von Verbindlichkeiten. Für die kommenden (Vor-)Basisjahre 2024–2026 wird der Buchungsschluss ausnahmsweise wieder vorgezogen werden, so dass zur Basisjahroptimierung die Rechnungen i. d. R. rechtzeitig beglichen werden können und ein pachtschädlicher Verbindlichkeitsaufbau zum Jahreswechsel vermieden werden kann.
- **Aktives/passives Verrechnungskonto (Kasse):** Dieses wird als rechnerische Residualgröße auf der Aktivseite/Passivseite der Bilanz ausgewiesen und zeigt den Finanzierungsüberschuss/-bedarf der Gesellschaft. Die Höhe des aktiven/passiven Verrechnungskontos ergibt sich aus den übrigen geplanten Positionen. Die Verzinsung des Verrechnungskontos erfolgt in Anlehnung an die künftigen Zinserwartungen.

Bilanz

Strom HGB Gesamtbilanz in TEUR Aktiva	Hochrechnung 2023	2024	Planungszeitraum			
			2025	2026	2027	2028
Anlagevermögen	3.720	4.303	4.536	5.447	5.403	5.463
Umlaufvermögen	87	87	87	87	87	87
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0
aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	58	0	0	0	0	0
Summe Aktiva	3.865	4.389	4.622	5.534	5.490	5.550
Strom HGB Gesamtbilanz in TEUR Passiva	Hochrechnung 2023	2024	Planungszeitraum			
			2025	2026	2027	2028
Eigenkapital	1.052	974	1.600	1.643	1.600	1.606
Ertragszuschüsse	574	834	784	736	692	700
Rückstellungen	3	3	3	3	3	3
unverzinsliche Verbindlichkeiten	526	15	15	15	165	233
verzinsliche Verbindlichkeiten	1.700	375	375	0	0	0
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0
passive latente Steuern	9	8	7	6	5	4
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)	0	2.181	1.838	3.131	3.024	3.004
Summe Passiva	3.865	4.389	4.622	5.534	5.490	5.550

Das **Sachanlagevermögen** im Jahr 2024 von rd. **4.278 T€** resultiert aus der Fortschreibung des testierten Anlagevermögens aus dem Jahresabschluss 2022 und den prognostizierten Neu-Investitionen im Jahr 2023 sowie den geplanten Neu-Investitionen der Folgejahre. Da das geplante Investitionsvolumen das Niveau der Abschreibungen übersteigt, ist eine steigende Entwicklung des Sachanlagevermögens ersichtlich.

Im **Umlaufvermögen** werden im Jahr 2024 Steuererstattungsansprüche in Höhe von 87 T€ eingeplant. Der Kassenbestand ist als Residual- bzw. Bilanzausgleichsgröße angesetzt und wird unter der Position des aktiven Verrechnungskontos ausgewiesen.

Innerhalb der Bilanzposition des **Eigenkapitals** ist neben dem gezeichneten Kapital sowie der Kapitalrücklage der zu erwartende Jahresüberschuss enthalten. Im gesamten Wirtschaftsplan wird zur Stärkung des Eigenkapitals eine Thesaurierung des Jahresüberschusses des Vorjahres zugrunde gelegt.

Die empfangenen **Ertragszuschüsse** setzen sich aus Bestands-Zuschüssen sowie Neu-Zuschüssen zusammen und werden über 20 Jahre aufgelöst. Bis zum Planjahr 2027 sinkt die Position der Ertragszuschüsse, da die geplanten Neu-Zugänge ein geringeres Niveau aufweisen als die angesetzten Auflösungsbeträge. Für das Planjahr 2028 ist ein leichter Anstieg eingeplant.

Da **Rückstellungen** dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, ausgenommen von den notwendigen Rückstellungen betreffend der Jahresabschlusskosten i. H. v. 1 T€ und Gewerbesteuerückstellungen i. H. v. 2 T€, keine Rückstellungen eingeplant.

Die **verzinslichen Verbindlichkeiten** umfassen die Darlehen für Investitionen im Stromnetz. Eine detaillierte Übersicht über die Darlehenskonditionen ist unter *7. Darlehensübersicht* aufgeführt.

Aufgrund des geplanten Investitionsvolumens entsteht innerhalb des Planungszeitraums ein Liquiditätsbedarf, welcher nicht durch den vorhandenen Kassenbestand gedeckt werden kann. Die Gemeinde Immenstaad am Bodensee hat der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG) ein Darlehen in Höhe von 350 T€ gewährt. Dies ist zum 30.11.2024 zu tilgen. Im Planjahr 2024 ist zudem die Tilgung eines weiteren Darlehens in Höhe von 975 T€ notwendig. Im Jahr 2026 läuft zudem das Darlehen zur Finanzierung des Stromnetzes 2021 i. H. V. 375 T€ aus. Eine Anschlussfinanzierung der Darlehen ist sicherzustellen. Der Finanzierungsbedarf wird in der Position des **passiven Verrechnungskontos** ausgewiesen und kumuliert sich mit dem jeweiligen Vorjahreswert. Nach Absprache mit der Geschäftsführung wird zudem im Geschäftsjahr 2026 eine Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 40,2 % zur regulatorischen Optimierung eingeplant. Der erforderliche Ausgleich dieses Finanzierungsbedarfs wurde mit einer Fremdkapitalaufnahme zu einem Zinssatz von 5,0 % eingeplant.

2 Erfolgsplan

Strom GuV in TEUR	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Umsatzerlöse	329	325	365	468	479	495
davon Pachtzahlungen	277	268	301	406	421	436
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	47	57	64	62	58	59
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung (UE)	5					
davon sonstige Umsatzerlöse						
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	2	2	2	2	2	2
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-40	-40	-42	-42	-42	-42
- Abschreibung nach HGB	-185	-210	-231	-265	-296	-306
EBIT	106	77	95	163	144	150
+ Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
- Zinsaufwand	-30	-89	-106	-127	-154	-154
EBT	76	-12	-11	36	-10	-5
Berechnung KG						
- Gewerbesteuer	-9	0	0	-4	0	0
- latente Steuern	1	1	1	1	1	1
Ertrag nach Steuern	68	-11	-10	33	-9	-4
davon NETZ	17	-3	-3	8	-2	-1
davon Kommune	51	-8	-7	25	-7	-3

Die **Umsatzerlöse** im Jahr 2024 i. H. v. 325 T€ bestehen aus den Pachtzahlungen (268 T€) sowie den Erträgen aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen (57 T€).

Die Höhe der Pachtzahlungen wird anhand der pachtbeeinflussenden Parameter aus der geplanten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung simuliert. Aufgrund hoher Investitionen ist im Planungszeitraum ein Anstieg der Pachtzahlungen zu verzeichnen, ausgenommen das Jahr 2024. Die Erträge aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse schwanken im Planungszeitraum zwischen 57 T€ und 64 T€.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** im Planjahr 2023 i. H. v. 40 T€ setzen sich aus mehreren Einzelpositionen zusammen, welche nachfolgend detailliert aufgeführt sind:

- Fremdleistung für Verwaltung & Vertrieb: (kfm. Dienstleistungen)	5,0 T€
- Beratungskosten (Steuerberater):	5,0 T€
- Prüfungskosten Jahresabschluss:	7,0 T€
- Versicherungskosten:	5,0 T€
- Handelskammerbeiträge	0,2 T€
- Sonstige betriebliche Aufwendungen (Aufwandserstattung Verwaltungs-GmbH):	16,0 T€
- Aufwand aus dem Abgang SAV	1,0 T€
- Periodenfremde Aufwendungen	2,0 T€

Die Position **Abschreibungen** auf Sachanlagen ist mit einem geplanten Wertansatz von 210 T€ ein wesentlicher Werttreiber der Erfolgsrechnung. Dieser Ansatz setzt sich aus den Abschreibungen auf Bestandsanlagen sowie den Abschreibungen auf Neuanlagen zusammen. Durch die Kumulation der Abschreibungen auf Bestandsanlagen und Neuanlagen ist mit steigenden Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen zu rechnen.

Ein zweiter zentraler Werttreiber des Erfolgsplans ist die Position der **Zinsen**. Diese Aufwandsposition wird durch die vertraglich vereinbarten Zinszahlungen der Darlehen verursacht, welche unter 7. *Darlehensübersicht* detailliert dargestellt werden. Für den entstehenden Finanzierungsbedarf (siehe *passives Verrechnungskonto*) werden ebenfalls Zinsaufwendungen eingeplant.

Der Erfolgsplan weist für das Jahr 2024 ein Ergebnis vor Steuern (EBT) i. H. v. -12 T€ aus. Die latenten Steuern in Höhe von +1 T€ wirken sich in diesem Fall ergebnisverbessernd aus. Nur für das Planjahr 2026 wird mit einem positiven EBT (33 T€) sowie einem positiven Ergebnis nach Steuern (27 T€) geplant.

3 Kennzahlen

Strom	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Kennzahlen (handelsrechtlich)	2023	2024	2025	2026	2027	2028
EK-Rendite v. St. (nicht bereinigt) in %	7,70%	-1,2%	-0,7%	2,3%	-0,6%	-0,3%
Abschreibungsquote in %	4,98%	4,9%	5,1%	4,9%	5,5%	5,6%
Investitionsquote in %	23,27%	18,5%	10,3%	21,7%	4,7%	6,7%
Reinvestitionsquote in %	464,26%	377,2%	201,0%	443,4%	85,1%	119,7%
Verwaltungsintensität in %	4,07%	4,1%	2,6%	2,6%	2,6%	2,6%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	27,23%	22,2%	34,6%	29,7%	29,2%	28,9%
regulatorische Kennzahlen	2023	2024	2025	2026	2027	2028
kalkulatorische Eigenkapitalquote	32,91%	27,8%	33,1%	40,2%	32,8%	33,4%
Anteil Altanlagen	15,93%	12,3%	10,9%	8,5%	7,2%	6,1%
Anteil Neuanlagen	84,07%	87,7%	89,1%	91,5%	92,8%	93,9%

Die handelsrechtlichen Kennzahlen ermitteln sich dabei wie folgt:

- EK-Rendite v. St. (nicht bereinigt) = EBT / Eigenkapital
- Abschreibungsquote = Abschreibungen (HGB) / Sachanlagevermögen
- Investitionsquote = Neuinvestitionen / Sachanlagevermögen
- Reinvestitionsquote = Neuinvestitionen / Abschreibungen (HGB)
- Verwaltungsintensität = (Material-, Personal, sonstiger betrieblicher Aufwand) / EK
- Handelsrechtliche EK-Quote = Eigenkapital / Gesamtkapital

Die **EK-Rendite** bewegt sich innerhalb des Planungszeitraums zwischen 2,3 % und -1,2 %.

Aufgrund des geplanten Investitionsbudgets liegt die **Investitionsquote** für die Planjahre 2024-2026 sowie 2028 über der Abschreibungsquote. Im Planjahr 2027 ist dies umgekehrt. Ersichtlich ist dies zudem anhand der Entwicklung der **Reinvestitionsquote** > 100 %.

Die **kalkulatorische EK-Quote** wird anhand des vertraglichen Pachtberechnungsschemas ermittelt. Der regulatorisch optimale Wert liegt hierfür bei 40 %. Die kalkulatorische EK-Quote liegt im Planjahr 2024 bei rd. 27,8 %. Wie in den Prämissen dargestellt, wird eine EK-Erhöhung im Geschäftsjahr 2026 eingeplant.

Die Unterscheidung in **Alt- und Neuanlagen** gibt Auskunft über das Alter des Netzes und ist ebenfalls zentraler Parameter bei der Ermittlung der Pachthöhe. Altanlagen sind klassifiziert als Anlagen, welche vor 2006 aktiviert wurden. Als Neuanlagen gelten Anlagen mit einem Aktivierungsdatum ab 2006. Für die 4. RP (Gas: ab 2023; Strom: ab 2024) wurde eine Übergangsregelung von der BnetzA festgesetzt. Der Plan-EK-I-Zinssatz beträgt für Strom 7,09%, der finale EK-I-Zinssatz wird immer im Folgejahr festgesetzt. Für den Kapitalkostenaufschlag ab 2024 gilt ein spezifischer EK-II-Zins zu aktuellen Marktkonditionen. Für die Energieversorgung Immenstaad ergibt sich für das Jahr 2024 ein Mischzinssatz in Höhe von 3,98 %.

4 Cash-Flow-Rechnung

Strom	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Cash Flow Rechnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Operating Cash Flow	268	-264	-61	-16	95	72
Jahresüberschuss	68	-11	-10	33	-9	-4
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Ertragszuschüsse	115	260	-50	-48	-44	9
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) aktiv. Working Capital						
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) passiv. Working Capital	84	-513	-1	-1	149	67
+/- Rückstellungen						
Investing Cash Flow	-675	-582	-233	-912	44	-60
+ Abschreibungen	185	210	231	265	296	306
- Investitionen	-860	-792	-464	-1.177	-252	-366
Financing Cash Flow	350	-1.393	636	-365	-33	9
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage			625			
- Dividende		-68	11	10	-33	9
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Altschulden	350	-1.325		-375		
Finanzbedarf/-überschuss	-57	-2.239	342	-1.292	106	21
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	115	58	-2.181	-1.838	-3.131	-3.024
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12.	58	-2.181	-1.838	-3.131	-3.024	-3.004

Aufgrund der hohen geplanten Investitionen entsteht im gesamten Planungszeitraum ein Finanzierungsbedarf, welcher nicht durch den Kassenbestand gedeckt werden kann. Im Jahr 2024 wird von einem Finanzbedarf von rd. 2.181 T€ gerechnet. Aufgrund der EK-Erhöhung liegt im Planjahr 2026 ein erhöhter Finanzbedarf in Höhe von 3.131 T€ vor.

5 Investitionsplan

Im Planjahr 2024 sind Investitionen i. H. v. rund 792 T€ geplant, welche im Folgenden detailliert aufgeführt sind.

Projekt	Planung 2024	
	Planansatz Pachtnetz	Erlösrück-fluss
Gesamtplanung	792.308	316.800
pauschalierte Hausanschlüsse Strom	14.000	14.000
Maßnahmenpauschale Strom	8.000	
Zähltechnik	10.000	
IMMST Kabeltausch UST Toppelbach- UST Happenweiler	92.041	
IMMST 20 kV-Kabelmitverlegung Radweg B31	83.000	
IMMST Seestr. West 3 BV Löffler fertig	70.267	37.800
IMMST Seestr. Ost 29 -> Gemeinde	50.000	
IMMST Seestr. Ost 29 -> Gemeinde	100.000	
IMMST Fritz-Kopp-Str. 20	20.000	20.000
IMMST Immenstaad Meersburger Str. 26	100.000	
IMMST Noteinspeisung Airbus	245.000	245.000

Die Sonderanschlüsse stellen mit 335 T€ den größten Teil des Investitionsbudgets, dies liegt im Wesentlichen an einer geplanten Noteinspeisung für Airbus. Für Erneuerungs-Maßnahmen werden 175 T€ eingeplant. Weiterhin werden 100 T€ für Neubaumaßnahmen, 150 T€ für Umspannwerke, 14 T€ in Hausanschlüsse und 10 T€ in Zählerbeschaffung investiert. Zusätzlich wurde noch eine Maßnahmenpauschale von 8 T€ eingeplant.

6 Darlehensübersicht

1) Investitionsdarlehen Stromnetz 2019

Prämissen:

- Darlehenshöhe: 975.000 €
- Zeitpunkt Auszahlung: 18.06.2019
- Zinssatz: 1,25 % - 0,75 % Darlehen Kreissparkasse, Avalprovision 0,5 %
- Ende Sollzinsbindungsfrist: 30.05.2024

Darlehen 1 Strom	Hochrechnung 2023	2024	Planungszeitraum			
			2025	2026	2027	2028
Darlehenshöhe 31.12.	975					
Tilgung	0	-975				
Zins	-12	-5				

2) Investitionsdarlehen Stromnetz 2021

Prämissen:

- Darlehenshöhe: 375.000 €
- Zeitpunkt Auszahlung: Ende 2021
- Zinssatz: 1,35 % - 0,85 % Darlehen Kreissparkasse, Avalprovision 0,5 %
- Ende Sollzinsbindungsfrist: 30.06.2026

Darlehen 2 Strom	Hochrechnung 2023	2024	Planungszeitraum			
			2025	2026	2027	2028
Darlehenshöhe 31.12.	375	375	375			
Tilgung	0			-375		
Zins	-5	-5	-5	-3		

3) Investitionsdarlehen Stromnetz 2023

Prämissen:

- Darlehenshöhe: 350.000 €
- Zeitpunkt Auszahlung: Ende Januar 2023
- Zinssatz: 3,99% Darlehen Gemeinde Immenstaad am Bodensee
- Ende Sollzinsbindungsfrist: 30.11.2024

Darlehen 3 Strom	Hochrechnung 2023	2024	Planungszeitraum			
			2025	2026	2027	2028
Darlehenshöhe 31.12.	350					
Tilgung	0	-350				
Zins	-13	-13				

4) Weitere Darlehen

Aufgrund der hohen Investitionen sowie der Darlehenstilgungen wurde in Höhe des entstehenden Finanzierungsbedarfs der Planjahre ein Darlehen mit einem Zinssatz i. H. v. 5,0 % eingeplant.

ENTWURF

7 Stellenplan

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal. Die Leistungen der Geschäftsführer werden über Dienstleistungs- und Anstellungsverträge bei der Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH erbracht.

ENTWURF